

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 16 (1940)
Heft: 40

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Jedermann redt Schwyzersproch

Mit dem Ziel, schweizerische Bühnenwerke von nationaler Bedeutung, volkstümlicher Art und künstlerischer Haltung durch schweizerische Berufs- und Volksschauspieler aufführen zu lassen, ist in Zürich die Schweizer Theater-Gilde als eine Besucher-Organisation ins Leben gerufen worden. Oskar Eberle übertrug für eine der ersten Vorstellungen dieser Theater-Gilde im Corsotheater das alte Spiel von «Jedermann» aus der Hoffmannsthal'schen Sprache ins Schweizerische. Bild: Jedermann (Johannes Steiner) vernimmt während eines Gastmahls Gottes Stimme. Neben ihm seine Geliebte, das Meie Theresli, dargestellt von Margrit Winter.

«Jedermann» en suisse allemand. A Zurich vient de se constituer une guilde du théâtre. L'un de ses buts est de monter des spectacles de valeur en leur donnant un cachet artistique et un caractère proprement suisse. Cette guilde, qui compte parmi ses membres l'étonnant metteur en scène qu'est M. Oscar Eberle, fait actuellement jouer au Corso le «Jedermann», d'Hoffmannsthal. On voit ici dans une scène de la pièce: Jedermann (Johannes Steiner) et sa fiancée (Margrit Winter).



Bei den Schweiz. Wehrsportvorführungen in Lausanne

Der ehemalige König von Spanien, Alfons XIII., erhält Feuer vom Herrn Oberstkorpskommandanten Lardelli. Links der Stadtpräsident von Lausanne, M. Addor.

«Daigne Votre Majesté!» Le colonel commandant de corps Lardelli allume la cigarette de l'ex-souverain d'Espagne Alphonse XIII lequel, ainsi que son voisin de gauche, M. Addor, syndic de Lausanne, assistait aux Journées militaires du 1er corps d'armée.

1-2126



Schweizerische Tonkünstler in Biel

Fern vom Konzertpodium und allen Instrumenten zeigt sich hier das bekannte Pianisten-Brüderpaar Emil und Walter Frey zusammen mit der trefflichen Cembalistin Sylvia Kind beim diesjährigen Tonkünstlerfest in Biel.

Trois des participants à la fête des musiciens suisses qui cette année se déroula à Bienne. Les pianistes Emil et Walter Frey et la claveciniste Sylvia Kind.



Der Beobachtungsturm

Er dient nicht militärischen Zwecken, sondern ist erbaut worden zur Beobachtung der Schwimmvögel im Gwatilischenmoos am Thunersee, das im Oktober 1939 als Naturdenkmal und Reservat erklärt worden ist.

Un nouveau poste d'observation. La quantité de palmipèdes et d'échassiers qui nichent au Gwatilischenmoos sur le lac de Thoun a fait décréter cet endroit réserve nationale. Une tour y a été érigée, tour qui ne répond pas à des fins militaires, mais ornithologiques.

Der Schweizer Messe in Lugano

kommt in diesem Jahre, da die wirtschaftliche Selbstbehauptung unseres Landes eine wichtige Rolle spielt, infolge ihres vorwiegend landwirtschaftlichen Charakters erhöhte Bedeutung zu. Das Winzerfest am Eröffnungstage bildete einen festlichen und wohlgeordneten Auftakt zur Messe. Bild: Eine kleine Pantomime im Umzug beim Winzerfest.

Plus que jamais il est accordé de l'importance à la Foire annuelle de Lugano. Cette foire a débuté dans la bonne humeur par une fête des vendanges et des pantomimes sur la piazza.





Früh übt sich ...

Dreieinhalb Jahre alt ist der kleine Knirps; es ist der hoffnungsvolle Sprössling des Genfer Kunstturners Brühlmann, und es müßte wohl sonderbar zugehen, wenn er es nicht einst seinem Vater gleichtun wird.

Tel père, tel fils, peut-on bien dire ici. Ce jeune prodige de 3½ ans est le rejeton du célèbre gymnaste genevois Brühlmann.

Eine prächtige Levade

ausgeführt von einem Pferd, das nicht durch die Hohe Schule gegangen ist, sondern als ganz gewöhnliches Zugpferd in einer Feldbatterie dient.

Une belle levade, pas très classique sans doute, mais le tringlot a du cran et pour un bouvin de batterie son cheval se comporte très honorablement.

Ein kühner Sprung

Der Fox «Asti» ist durch seine Kunststücke bei den Gästen von Lugano wohlbekannt. Von der Schulter seines auf der Hotelterrasse stehenden Herrn springt er aus zirka 10 Meter Höhe in den Luganersee.

Un drôle de tonton. «Asti» est une des célébrités de Lugano. De l'épaule de son maître installé sur une terrasse de l'hôtel dominant le lac de 10 mètres, il s'élance par plaisir dans les flots.



Die **ZI** erscheint Freitags. • Chef-Redaktor: Arnold Kübler. Schweizerische Abonnementspreise: Vierteljährlich Fr. 3.85, halbjährlich Fr. 7.25, jährlich Fr. 13.65 bei Ueberweisung auf Postscheck-Konto Zürich VIII 3790 oder Barzahlung. Einzug per Nachnahme durchschnittlich 25 Rappen mehr. Abonnementsbezug durch ein Postamt 30 Rappen mehr. Auslands-Abonnementspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.95 bzw. Fr. 5.20, halbjährlich Fr. 9.50 bzw. Fr. 11.05, jährlich Fr. 18.35 bzw. Fr. 21.45, je nach Ländergruppe. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. • Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger. • Insertionspreise: Die einspaltige Millimeterzeile Fr. -60, fürs Ausland Fr. -75; bei Platzvorschrift Fr. -75, fürs Ausland Fr. 1.-. Schluß der Inseraten-Aannahme: 14 Tage vor Erscheinen. • Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet. • Verlag, Druck, Expedition und Inseraten-Aannahme: Conzett & Huber, Zürich, Morgartenstraße 29. • Telegramme: ConzettHuber. • Telefon 5 17 90. • Imprimé en Suisse.



Japanischer Offiziersnachwuchs

Es sind Kadetten, die kurz vor ihrer Ernennung zum Offizier stehen und dann als junge Lieutenants zu ihren Einheiten an die Front abgehen. Diese Einheiten können an der Grenze von Mandschukuo oder irgendwo in China oder jetzt auch in Französisch-Indochina stehen, denn auch dort hat Japan in der Stadt Haiphong jetzt Fuß gefaßt. Vielleicht geschah es lediglich, um die Zufuhr von Kriegsmaterial nach dem China Tschiang Kai-Scheks zu unterbinden, vielleicht aber gehören diese Truppenlandungen schon zu einem großen Plan auf weite Sicht, der die blühende französische Kolonie Indochina für Japan annektieren will.

Cadets japonais. Demain ils seront brevetés lieutenants, affectés à une unité combattante en Chine ou en Indochine. Invoquant le fait que Tchiang Kai-Chek était ravitaillé en armes par l'Indochine, les Nippons, profitant de la défaite de la France en Europe, ont récemment pris pied dans cette colonie et occupé le port d'Haiphong. Ce n'est peut-être là qu'un prétexte...